

Trainingscamp der Turnjugend am 13. und 14. Oktober 2018

Schon zum vierten Mal in Folge trafen sich die Turnerinnen und Turner des TB Rielingshausen in der Gemeindehalle. Auch wenn es bereits früh morgens hieß: „Raus aus den Betten rein in die Sportklamotten!“, war die Motivation und Begeisterung für das gemeinsame Wochenende riesig. Nach dem Sprung in die Turnschlappchen begannen dann das gemeinsame Erwärmen und die Absprache der Ziele für das Trainingslager. Da die Muskeln warm waren und die Gelenke auf zwei Stunden Training an allen Geräten eingestellt waren, ging es nun los. In getrennten Kleingruppen erarbeiteten sich die Sportler persönliche Fortschritte an den verschiedenen Geräten und verbesserten bereits Gelerntes.

Da man ohne Essen keine Höchstleistung abrufen kann, machte man sich um die Mittagszeit auf den Weg durch den Wald zur TBR Vereinsgaststätte und stärkte sich mit Schnitzel und Pommes, welche bei einem anschließenden Verdauungsspaziergang die optimale Grundlage für weitere zwei Stunden Training boten.

Um eine vielseitige Verbesserung zu erlangen, wurden alle Geräte einschließlich dem Air-Track, ein luftgepolsterter Bodenläufer, aufgebaut. Nach dieser anstrengenden Übungszeit konnten sich die Turner bei Saiten, Brot und Gemüse erholen, um anschließend die Vorführungen für den nächsten Tag einzustudieren. Da fünf Stunden intensives Training nicht spurlos an einem vorbei gehen, war nach dem gemeinsamen Film am Abend schnell Ruhe eingekehrt unter den Sportlern.

Nach dem Frühstück, was die erneute Grundlage für den zweiten Trainingstag legte, waren Müdigkeit und kleine Augen schnell verflogen und die Hände mit Magnesia startbereit zum Turnen eingepudert. Nun wurde der letzte Schliff für das Erreichen der am Vortrag festgelegten Ziele vorgenommen, um das Trainingslager erfolgreich mit der dritten zweistündigen Trainingseinheit abzuschließen.

Die restliche Zeit bis zum Eintreffen der Eltern um 12:00 Uhr wurde nochmals ausgenutzt, um die Vorführungen der zwei Gruppen zu perfektionieren, sich gegenseitig abzusprechen und letzte Fehler zu entfernen. Da die Eltern so zahlreich erschienen sind, war eine gewisse Nervosität zu spüren, welche jedoch durch eine schöne und saubere Performance schnell verflog. Der Applaus der Eltern besiegelte auch das Ende eines sehr erfolgreichen und trotz aller Anstrengung auch sehr spaßigen Turnwochenendes.

Patrick Esslinger



